

*Jürgen Klöckler*, Abendland – Alpenland – Alemannien. Frankreich und die Neugliederungsdiskussion in Südwestdeutschland 1945–1947. (Studien zur Zeitgeschichte, Bd. 55.) München, Oldenbourg 1998. VI, 311 S., 78,- DM.

Gegenstand der Studie sind territoriale Neugliederungskonzepte in Südwestdeutschland, wie sie einige katholische Intellektuelle, konservative Honoratioren und oberdeutsche Adelige während der ersten Nachkriegsmonate in die öffentliche Diskussion zu bringen suchten. Ziel war, die Gunst der Stunde, die allgemeine Desorientierung und die Aufteilung der Länder Baden und Württemberg in jeweils amerikanisch bzw. französisch besetzte Gebiete, zu nutzen, um stammesföderalistischen Plänen zum Durchbruch zu verhelfen. Laut Klöckler lassen sie sich pragmatisch unter den drei Begriffen „Abendland“ (als föderalistischer Zusammenschluß Westeuropas), „Alpenland“ (als österreichisch-süddeutscher Bund) und „Alemannien“ (als schwäbisch-alemannisches Staatswesen) zusammenfassen. In Anknüpfung an tradierte Vorbehalte gegenüber kleindeutschen Reichsvorstellungen und Berliner Zentralgewalt habe der gemeinsame Nenner im zutiefst antipreußischen Weltbild bestanden. Mit äußerster Akribie werden die einzelnen Projekte nachgezeichnet, freilich besaßen sie – wie Klöckler mehrfach einräumt – von vornherein kaum Durchsetzungschancen, erschienen zumeist schon Ende 1945 politisch obsolet und breiteren Bevölkerungskreisen wenig zukunftssträftig. Die Erläuterungen zur französischen Besatzungsverwaltung bieten kaum Neues, die Ausführungen über Frankreichs Deutschlandpolitik zwischen 1945 und 1947 entsprechen nicht dem Forschungsstand. Dem argumentativen Aufwand, der zu Recht betrieben wird, um pauschale Separatismus-Vorwürfe an südwestdeutsche Vordenker territorialer Umgestaltung zu entkräften, steht ein Mangel begrifflicher Differenzierung und Kontextualisierung gegenüber, wenn es um frühe Pariser Nachkriegsplanungen geht. Ein bleibendes Verdienst Klöcklers besteht darin, eine Fülle bislang unbe-

arbeiteter Archivalien zum engeren Bereich katholisch-konservativer Neuordnungsentwürfe bei Kriegsende erschlossen und zusammengestellt zu haben.

Saarbrücken

*Dietmar Hüser*